

Wer macht was im Rathaus

Ohne eine systematische Organisation könnte keine Stadt oder Gemeinde ihre Aufgaben bewältigen. Und davon gibt es viele. Das nehmen wir zum Anlass, in einer Serie vorzustellen, wie die Itzehoeer Verwaltung aufgebaut ist und welche Ämter und Abteilungen für welche Themen zuständig sind. Im 16. Teil wurden die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten vorgestellt. Sie nimmt im Verwaltungsgefüge eine Sonderrolle ein. In Teil 17 berichtet Pressesprecher Björn Dethlefs über seinen Arbeitsbereich, den es im Rathaus noch nicht so lange gibt.

Teil 17 - Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Städte, Gemeinden und Landkreise stehen in diesen Tagen alle vor den gleichen Herausforderungen. Stichworte wie Klima, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Innenstadtbelebung, Verkehr und Mobilitätskonzepte machen deutlich, in welchen Bereichen Innovationen und neue Lösungen auch von den Verwaltungen gefordert sind. Zugleich müssen sie eine verlässliche sowie rechtssichere Daseinsvorsorge gewährleisten. Dabei soll ihre Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger transparent und nachvollziehbar sein.

So gesehen hat sich in Itzehoe in der jüngsten Vergangenheit einiges getan. Um die Stadtverwaltung zukunftssicher aufzustellen, gibt es jetzt nicht nur eine Digitalisierungsbeauftragte. Die Kommunalpolitik hat sich zudem für die Schaffung neuer Stabsstellen für Klimaschutz, für Bürgerbeteiligung sowie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt. Letztere machte 2018 den Anfang. Eine der ersten Aufgabenstellungen war die Konzeption eines Mitteilungsblattes, das neben den Veröffentlichungen der amtlichen Bekanntmachungen über die Arbeit der Verwaltung im Zusammenspiel mit der

Kommunalpolitik berichtet. Seit Februar 2019 gibt es nun die „Stadtzeitung“. Bisher sind 29 Ausgaben erschienen, darunter fünf Sonderausgaben. Damit ist die monatliche Publikation ein wichtiger Baustein im Informationskonzept der Verwaltung. Mit der „Stadtzeitung“ erreichen wir 20.000 Haushalte in Itzehoe. Die Gründe, die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken und zu professionalisieren, liegen auf der Hand. Verwaltungen gelten gemeinhin als nicht besonders bürgernahe Institutionen. Das Klischee verstaubter Amtsstuben, in denen Funktionsträger sich hinter Vorschriften verstecken und Antragstellerinnen und Antragsteller mit der Unnachgiebigkeit von Gesetzestexten konfrontieren, hält sich seit Kaiserszeiten. Auch wenn viele Menschen mittlerweile ganz andere und vor allem positive Erfahrungen mit Behörden im Sinne funktionierender Dienstleistung gemacht haben: Das gestelzte Amtsdeutsch, das vor allem im Schriftverkehr verwendet wird, um Sachverhalte fachlich und juristisch korrekt zu formulieren, ist nicht so leicht verständlich. Aber die Verwaltung ist nun mal an die Rechtsgrundlagen gebun-



Berichtet aus dem Rathaus: Pressesprecher Björn Dethlefs ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Itzehoe verantwortlich.

den. Das ist auch ein Grund, warum Bürgerinnen und Bürger so manches Verwaltungshandeln nicht sofort nachvollziehen können. Kurzum: Verwaltung funktioniert nach besonderen Regeln - und das ist zuweilen erklärungsbedürftig.

Doch es ist die Sache wert, denn in der Arbeit der Verwaltung spiegelt sich im Grunde die bunte Themenvielfalt des gesamten städtischen Lebens. Das geht von Müll auf der Straße über Wildschweine im Lehmwohld, Falschparker in der Innenstadt, die Sanierung und Digitalisierung

der Schulgebäude bis hin zu den großen Bauprojekten wie der Feuerwache oder der Erschließung von neuen Wohnflächen wie jetzt am Coriansberg. All das betrifft Fragen der Daseinsvorsorge und der Sicherheit im öffentlichen Raum, um die sich eine Kommune kümmern muss. Da sollen die Bürgerinnen und Bürger natürlich erfahren, was, wann, warum und wie getan wird, damit es in der Stadt läuft. Was von der Kommunalpolitik beschlossen und dann von der Verwaltung umgesetzt wird, berührt ja schließlich den Alltag der Men-



Offen für Ideen und Anregungen: Beteiligungskordinatorin Jana Möller sorgt dafür, dass sich Itzehoeer Bürgerinnen und Bürger künftig noch mehr an Planungs- und Entscheidungsprozessen beteiligen können.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Itzehoe

Die Pressestelle der Stadt Itzehoe ist Ansprechpartner und Dienstleister für Journalisten zu allen Fragen der Außenkommunikation der Stadtverwaltung. Im Rahmen der Pressearbeit berichtet das Rathaus über alle wichtigen Maßnahmen, Vorgänge und Planungen, für die Politik und Verwaltung verantwortlich sind. Bei der Pressestelle liegt zudem die redaktionelle Betreuung der „Stadtzeitung“ und der städtischen Website www.itzehoe.de. Ansprechpartner ist Pressesprecher Björn Dethlefs, Tel.: 04821 603404, pressestelle@itzehoe.de.

Bestandteil der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist die Stabsstelle für Bürgerbeteiligung. Sie ist Anlaufstelle für Einwohnerinnen und Einwohner von Itzehoe, die so die Möglichkeit haben, sich mit ihren Ideen, Anregungen oder mit Kritik frühzeitig in städtische Planungsprozesse einzubringen.

Ansprechpartnerin ist Beteiligungskordinatorin Jana Möller, Tel.: 04821 603409, buergerbeteiligung@itzehoe.de

Stadtverwaltung: Ämter und Abteilungen

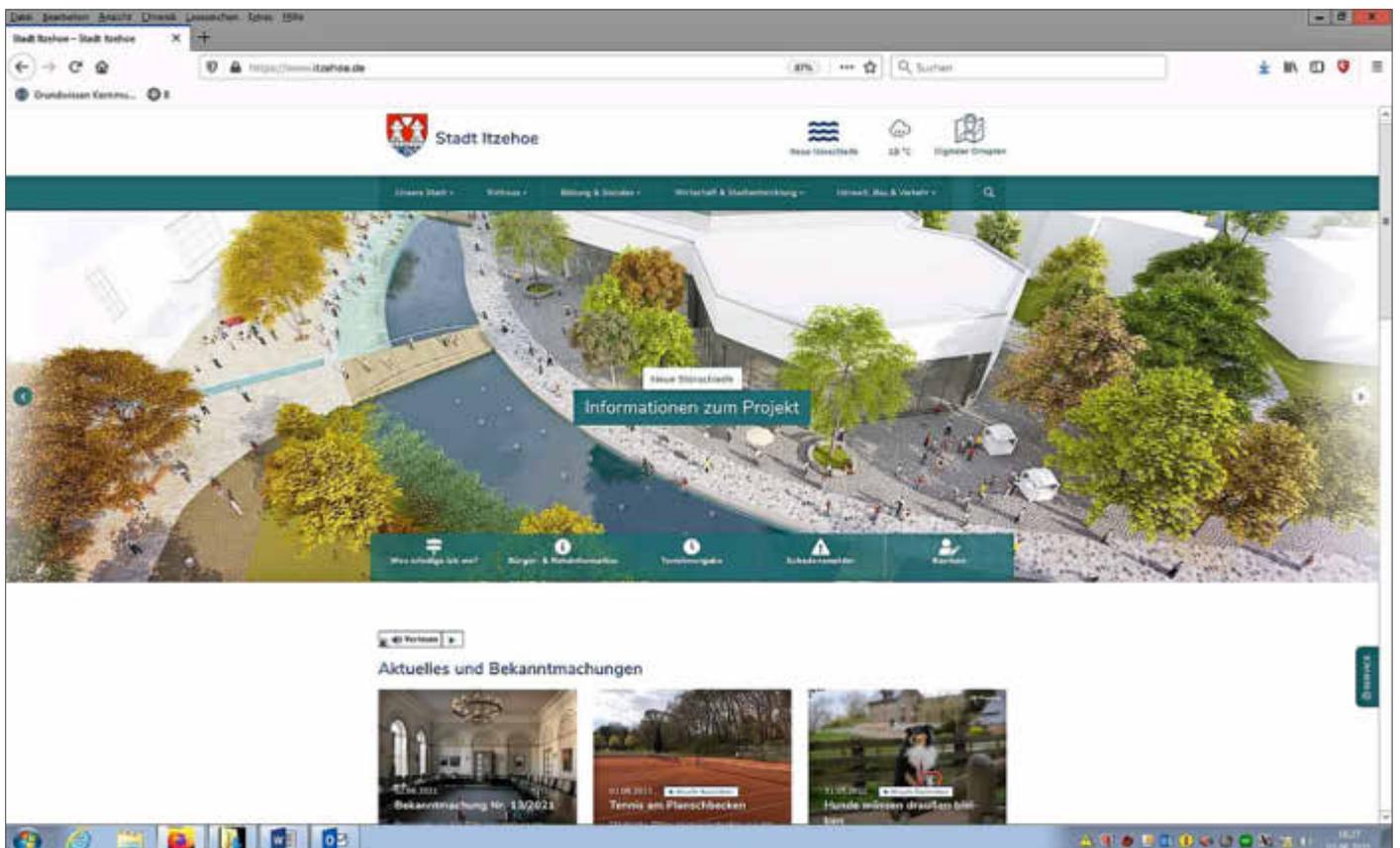


sehen. Deshalb ist es wichtig, sie über Entscheidungen der politischen Gremien zu informieren, ihnen Hintergründe zu erklären und sie über Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Dazu dient auch die städtische Website, die wir 2019 komplett überarbeitet und im Januar 2020 mit einer modernen Optik und einer verbesserten Menüführung an den Start gebracht haben. Dort finden sich neben aktuellen Nachrichten aus der Verwaltung auch viele Informationen aus den unterschiedlichen Abteilungen

des Rathauses. Und wer die Kommunalpolitik gewissermaßen aus erster Hand mitverfolgen möchte, sollte über die Website das „Bürger- & Ratsinformationssystem“ anklicken. Dort finden sich Tagesordnungen, Sitzungsunterlagen und Protokolle zur Ratsversammlung und den verschiedenen Ausschüssen. Zum Tagesgeschäft des Itzehoer Pressesprechers gehört neben der Pflege der Website natürlich ebenso die reine Pressearbeit. Diese umfasst zum einen das Formulieren von Pressemitteil-

ungen, mit denen wir als Verwaltung die Medien über Projekte und Termine informieren und so eigene Themen setzen. Auch das Verfassen von Grußworten und Reden für den Bürgermeister und den Bürgervorsteher steht regelmäßig auf dem Programm. Eine zentrale Aufgabe ist überdies die Beantwortung von Presseanfragen. Das geschieht in enger Abstimmung mit den jeweiligen Fachabteilungen. Gleiches gilt auch für Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die uns erreichen. Apropos: Seit April

2020 gibt es unter dem Dach der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die Stabsstelle für Bürgerbeteiligung: Jana Möller hat als Beteiligungskordinatorin ein offenes Ohr für die Ideen, Anregungen und Kritik aus der Einwohnerschaft - sei es beispielsweise zu Mobilitätskonzepten, Stadtplanungsthemen oder Aspekten der Innenstadtbelebung. Denn um gute Lösungen für die Stadt entwickeln zu können, liefert der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern wertvolle Hinweise. (BD)



Website der Stadt Itzehoe: Der Internetauftritt bietet vielfältige Informationen rund um die Verwaltung.